



Sąsiedzi e.V.

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Brandenburg

# Ostpolitik in Trümmern? Der Blick nach Osten aus Warschau und Berlin

**04.07.2023 | 18.00 – 19.30 Uhr**

Russlands Angriff auf die Ukraine hat die europäische Ostpolitik erschüttert. Gleichzeitig sind verschiedene Perspektiven auf diese Politik aneinandergeraten. Dies zeigt sich auch in Bezug auf Deutschland und Polen. Um eine vertrauensvolle Osteuropapolitik aufzubauen, muss ein Verständnis für unterschiedliche Perspektiven entwickelt werden. Das Buch „The Disruption of Eastern Policy – Looking East from Warsaw and Berlin“ versucht, mit Erfahrungen beider Seiten zu dieser Debatte beizutragen und ermöglicht dabei, Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen. Die Essaysammlung analysiert die deutsche und polnische Ostpolitik von Willy Brandt, über die Zeit der demokratischen Transformation Polens und der Deutschen Einheit bis ganz aktuell zum russischen Angriff auf die Ukraine 2022. Nicht zuletzt werden Ausblicke auf eine zukünftige Osteuropapolitik gegeben.

Wir wollen dies zum Anlass nehmen, um gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium über die zukünftigen Beziehungen zu unserem Nachbarland Polen zu diskutieren.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.



## PROGRAMM

18.00 Uhr

### **Begrüßung**

**Christian Schmidt**

Vorsitzender  
Gesellschaft für deutsch-polnische  
Nachbarschaft - Sąsiedzi e.V.

**Urban Überschär**

Leiter des Landesbüros Brandenburg  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

### **Einführung**

**Dr. Max Brändle**

Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung  
in Warschau und Mitherausgeber des Buches  
„The Disruption of Eastern Policy – Looking  
East from Warsaw and Berlin“

### **Diskussion**

**Dr. Max Brändle**

**Agnieszka Bryc**

Politikwissenschaftlerin an der  
Nikolaus-Kopernikus-Universität Torun

**Dr. Christoph von Marschall**

Diplomatischer Korrespondent  
des Tagesspiegel und Polenexperte

### **Moderation:**

**Dr. Aleksandra Burdziej**

Vorsitzende der Polnisch-Deutschen  
Gesellschaft Thorn e.V.

**Ende der Veranstaltung und Ausklang**

19.30 Uhr

### **ANMELDUNG:**

Bitte melden Sie bis **Montag, den 03.07.2023** an:

E-Mail: [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)

Online-Anmeldung: [https://www.fes.de/veranstaltungen/  
veranstaltungsdetail/269171](https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/269171)

### **VERANSTALTUNGSGORT:**

**Landeshauptstadt Potsdam**

**Potsdam Museum – Forum für Kunst  
und Geschichte**

Am Alten Markt 9  
14467 Potsdam

### **VERANTWORTLICH:**

**Urban Überschär**

Leiter des Landesbüros Brandenburg  
der Friedrich-Ebert-Stiftung